ABSCHIEDSSPIEL

...ONE LAST TIME...

29 Juli 2022
18 30 Uhr

Essen
Trinken
Feiern

Team Kian vs. **Team Jonas**

LIFE IS TOO
IMPORTANT

Die **SG Dornheim** verabschiedet

heute mit Kian und Jonas

zwei Vereinsikonen

und würdigt ihre Leistungen für den Verein mit

einem Abschiedsspiel zu ihren Gunsten.

Vielen Dank,

Kian & Jonas!

Auf den folgenden Seiten findet ihr

Geschichten, Anekdoten und Bilder,

beigesteuert von Wegbegleitern und Freunden.

Jonas,

nun ist es soweit: Wir hängen zusammen unsere Fußballschuhe an den Nagel und stehen noch einmal gemeinsam auf dem Platz. Ein Moment der mich traurig, aber zugleich auch sehr freudig stimmt. Traurig, weil es die letzten 90 Minuten sein werden, bei denen wir zusammen auf dem Platz stehen. Dennoch überwiegt die Freude, dass ich über all die Jahre mit dir einen wahren Freund dazu gewonnen habe.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie du 2012 das erste Mal in der SGD Kabine standest und dich als Jonas bei mir und den anderen Jungs vorstelltest. Du warst frisch nach Groß-Gerau gezogen und hattest dich damals noch für den richtigen Verein im Kreis entschieden (leider änderte sich das mal). Von Anfang an hast du dich super integriert und mit deiner sympathischen Art neben dem Platz und deinem Kampfgeist auf dem Platz wurdest du sofort ein fester Bestandteil unserer Mannschaft. Du warst von der SGD nicht mehr wegzudenken. So hatten wir auch von Anfang an einen guten Draht zueinander, sodass wir auch abseits vom Fußball viel Zeit miteinander verbrachten. So fuhren wir z.B. ganz bis in den Odenwald auf Waschebacher Kerb oder machten nach deiner ersten Dornheimer Kerb unsere chaotische Tour auf den Betze (dein Geldbeutel wird heute noch als vermisst gemeldet :D).

Nach und nach entwickelte sich so über die Jahre eine tolle Freundschaft, die neben gemeinsamen Urlauben auf Mallorca (keiner hat gesagt, dass es einfach werden würde), Ausflügen zu den Löwen nach Frankfurt oder vielen Stunden des gemeinsamen Fußballschauens im Jahr 2019 ihren bisherigen Höhepunkt fand und ich zusammen mit deinen beiden Brüdern Lukas und Paul Trauzeuge bei deiner Hochzeit mit Sabrina sein durfte.

Zum Ende deiner fußballerischen Zeit hin hast du dann auch nochmal den Weg zurück zu deiner sportlichen Heimat der SGD gefunden und wir durften die letzten beiden Jahre nochmal zusammen spielen und alles für die SGD geben. Abgesehen vom sportlichen Ende waren das nochmal zwei feine Jahre mit dir auf dem Platz und ein runder Abschluss von deiner Karriere.

DANKE für die tolle gemeinsame Zeit und dass du immer so ein feiner Kerl bist und warst. Auf die nächsten 10 Jahre - ab sofort nur noch neben dem Platz mit einem kühlen Getränk in der Hand ;) Ich wünsche dir und deiner wundervollen Familie alles Liebe und Gute. Genießt die fußballfreie Zeit, bleib so wie du bist und vor allem gesund!

Auf dich mein Freund!!
Kian

Lieber Kian,

ich war mir direkt sicher, dir einige Zeilen widmen zu wollen. Einen Einstieg zu finden, fiel mir dennoch schwer, sodass ich mich auf den naheliegendsten Beginn festlegen musste: den Anfang. Das war in dieser Geschichte mein „erster“ Wechsel nach Dornheim und unsere ersten Begegnungen.

Ich sah in dir sehr schnell einen Spieler und vor allem Menschen, der sich bei der SGD einen hohen Stellenwert erarbeitet haben musste. Dein Wort hat in meiner Wahrnehmung auf und neben dem Platz immer Gewicht gehabt. Besonders beeindruckend fand ich in meiner Anfangszeit dein hohes Maß an Disziplin, sowie deine nicht nur „innere Stärke“. So empfand ich dich damals als echten Modellathleten, während ich so meine Probleme hatte mich an die Trainingsmethoden von “Geier“ zu gewöhnen. Spätestens während des ersten Trainingslagers in Aalen begann unsere Freundschaft. Auf dem Platz als Defensivspieler, wie auch auf den regionalen und überregionalen Tanzflächen der Republik und des Umlandes wurden wir ein eingespieltes Team und “haben so manche Schlacht geschlagen“, über die wir immer wieder reden und lachen können.

Wenn ich deine Zeit als aktiver Fußballer Revue passieren lassen darf, so hast du es geschafft dich entgegen mancher Widerstände dauerhaft für die eine Position zwischen den Pfosten zu qualifizieren. Du hast dem ein oder anderen Zentimeter an fehlender Körpergröße getrotzt und deinen sportlichen und emotionalen Wert nachhaltig bewiesen.

Eben diese positive Emotion ist für mich das offensichtlichste Attribut, was du in all den Jahren mit deiner SG Dornheim in jedem Training und jedem Spiel geteilt hast. Sei stolz darauf diesen Verein als Sportler derart lange geprägt zu haben und finde bitte, vielleicht auch mit etwas Abstand, eine Rolle im Fußball, in der du deine Fähigkeiten, dein Herzblut für diesen Sport und das Vereinsleben und ganz wichtig deine Erfahrung weiterhin gewinnbringend einsetzen kannst.

Abschließend möchte ich sagen, dass es nichts an meiner Entscheidung diesen Sommer geändert hätte, aber gemeinsam mit dir, meinem Freund und einem meiner Trauzeugen, aufzuhören und dieses Spiel bestreiten zu dürfen, bedeutet mir sehr viel.

Es war mir eine Ehre und bis demnächst auf der Tanzfläche.

Dein Freund Jonas

WE
WANT
BEER

Dornheimer
Kerb

Heute verabschieden wir mit Kian und Jonas zwei Spieler, die ihre Mannschaften, deren Charakter, die Kabine und sogar den Verein immer mitgeprägt haben.

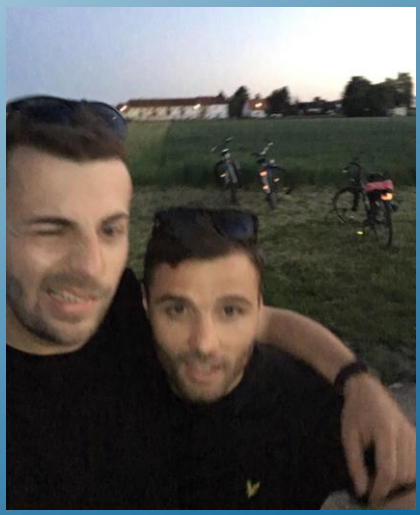
Kian hat dies über den Zeitraum von fast 20 Jahren, unterbrochen durch ein kleines Biebesheim Intermezzo, für unseren Verein getan. Jonas über einen deutlich kürzeren Zeitraum, aber sein Einsatz und Einfluss in dieser Zeit war sicherlich vergleichbar.

Wir sprechen von zwei Spielern, die sich immer und egal in welcher sportlichen Situation in den Dienst der Mannschaft gestellt haben. Zwei Vorbilder, die immer alles für ihren Verein gegeben haben. Zwei Spieler, die auf und neben dem Platz immer bemüht waren, Struktur in eine häufig nicht einfach zu führende Gruppe zu bringen. Zwei Spieler, mit denen man nach Trainingseinheiten und Spielen auch gerne mal länger in der Kabine saß und über Gott und die Welt philosophierte. Zwei Fußballverrückte mit eigenartiger Fanliebe, wenn es nicht um die SGD geht. Zwei Spieler, die mir persönlich vieles beigebracht haben und nach kurzer Zeit echte Freunde wurden.

Ich verbinde mit den beiden unendlich viele Erinnerungen, von denen es glücklicherweise nicht immer Bilder gibt. Ein paar habe ich dann aber doch herausgesucht.

Lieber Kian, lieber Jonas, ich bedanke mich, auch im Namen des Vereins, für alles was ihr in den Jahren für uns geleistet habt. Uns ist bewusst, dass es nicht möglich sein wird, euch auf dem Platz zu ersetzen. Wir hoffen, dass ihr aber zumindest in eurer Fußballrente Zeit und Motivation findet, das Bild der SG Dornheim weiterhin zu prägen!

David Renneisen



Weltsensation und Rekord für die Ewigkeit

Trotz 1,70m besser als Neuer & Co.

Von: Fabian John, René Steinmetz und René Quellmalz

Selbst nach unglaublichen 543 absolvierten Spielen hat es bisher noch kein Angreifer geschafft ein Tor gegen diesen Wunderkeeper zu erzielen. Dabei haben es sämtliche Halbprofis mit Rang und Namen bei Kian Reyhani versucht. Egal ob Jonas Wagner, Jan Zimmermann oder Albert Ukaj, keine konnte ihn überwinden.

Doch nun zum Anfang. Wer ist dieser Ausnahmespieler? Wer hat ihn entdeckt? Gibt es nicht vielleicht doch einen Schützen, der ihn bezwungen hat?

Kian Reyhani,35 Jahre jung, 1,70m geballte Muskelmasse und Hände eines Künstlers. Ausgebildet beim TSV Goddelau, kurzer Abstecher nach Biebesheim und in Dornheim zur Legende gereift.

Unser Investigativ Reporter hat sich auf den Weg in das fußballbegeisterte Dornheim gemacht, um die Geschichte hinter Reyhani zu ergründen.

Dabei hat er es geschafft den einzigen Bezwinger ausfindig zu machen. Bild + konnte ihn zu einem Exklusivinterview überzeugen. Auf Grund des weltweiten Medialen Interesses und der Angst vor Anfeindungen möchte dieser (auf Snapchat aktiver Sportler) nicht namentlich genannt werden.

„Ich kannte Reyhanis Statistik, ging aber trotzdem optimistisch in das Spiel“. Eingeschüchtert von den bis weit über den Platz schallenden „Torwart“ Rufen Reyhanis scheute unser Interviewgast zunächst den 16er Reyhanis. In der zweiten Halbzeit kam es dann jedoch zu DER Sensation. Nach einem flachen Ball in die Nähe des Fünfmeterraumes konnte unser Gast Reyhani mit einem langen Schritt überwinden. „Ich konnte es selbst kaum glauben, einen solchen Adrenalinschub hatte ich noch nie zuvor verspürt.“

Jedoch würden wir als renommierter deutscher Zeitungsverlag mit internationaler Reichweite, nicht einfach Meldungen verbreiten, ohne diese auf den Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Zahlreiche Quellen konnten uns die Geschichte zwar bestätigen, ergänzen sie hierbei aber noch um ein pikantes und entscheidendes Detail. Demnach handelt es sich zwar um ein anerkanntes Gegentor, der Torschütze ist jedoch kein gegnerischer Angreifer, sondern ein Mitspieler Reyhanis.

Da wir nun von einem Eigentor eines Verteidigers sprechen, bleibt der Mythos Reyhani weiterhin bestehen.

Schlussendlich bleibt nur noch festzuhalten, dass diese großartige Laufbahn ein zu frühes Ende findet.

…um diesen Artikel vollständig lesen zu können, benötigen Sie die Dornheim + Mitgliedschaft für lediglich 3,99€ / Monat.

Servus Jonas,

auch wir vom SV 07 Geinsheim freuen uns sehr, dass wir etwas zu deinem Abschiedsspiel beitragen können und auch teilnehmen dürfen.

Nach einigen Duellen in Test-, Pokal- oder Ligaspielen mit dem VfR gegen uns „Geusemer“ war es im Sommer 2019 dann soweit. Erst das Mitfiebern während des Relegationsspiels in Dieburg und dann einige Woche später der Vorbereitungsstart auf dem altehrwürdigen Kiebertsportplatz, den du mit Sicherheit innerhalb weniger Trainingseinheiten kennen- und lieben gelernt hast.

Wo fangen wir an… noch während der Vorbereitung mit eigentlich kaum Bezugspunkten zu den einzelnen Teammitgliedern ludst du einfach die gesamte Mannschaft zu 30. Geburtstag samt „Polterabend“ ins Fair-Play nach Dornheim ein. Eine mortz Gaudi, an der sehr viel und vor allem lang gefeiert wurde. Legenden besagen, dass der Hochzeitsanzug samt Hemd dein erstes Buschspringen nicht überlebt hat – hahaha. War auf jeden Fall ‘ne Runde Sache und spätestens dort bist du dann auch zu 100% im wilden schwarz-gelben Haufen angekommen. Nun zurück zum Kicken… joooa, also die Saison 2019/2020 war leider sehr verletzungsgeplagt und der sowieso schon kleine Kader wurde immer weiter „ausgedünnt“. Der Klassenerhalt war im Endeffekt aber im März schon gesichert – passt! Du fandest sofort deinen Platz im Zentrum der Defensive und hast bis zum Jahreswechsel auch 19/19 Partien (Anm. d. Red. – wahrscheinlich auch 19/19 mit den 16er Alus) vom Start weg bestritten. Leider endete deine Zeit in schwarz-gelb pandemiebedingt viel zu früh im März 2020. Natürlich wollen wir mit einer Bilderstrecke (Seite 12) auch nochmal an dein einziges Tor in der Nachspielzeit zum 2:2 gegen Langstadt/Babenhausen erinnern. Irgendwer hat vorher aber auch einen Elfmeter verschuldet – nobody knows.

Neben dem Fußball haben wir auch einige Sachen erlebt, die man hier gerne teilen darf und auch sollte. Zum einen die Fehlheimer Wiesngaudi, bei der das ein oder andere Maß Bier abgezogen wurde. So schnell vergaß man noch nie eine so bittere Niederlage mit dem Schlusspfiff. Wie es sich gehört, hat eine kleine Truppe nebst dir

den Hals nicht voll genug bekommen und es wurde nach Zeltschluss in Fehlheim noch die Dornheimer Kerb besucht. Erinnerungen Fehlanzeige, Spaßfaktor maximal! Die Weihnachtsfeier in der Sportklause war natürlich auch in deiner Anwesenheit. Auch die Idee eines Standes am ortsansässigen Weihnachtsmarkt packte dich und so wurde kurzerhand ein Ausschuss gegründet und du warst ein Teil des Orga-Teams. Da alle Abschlussfahrten im Sommer 2020 ausfielen, sind wir froh, dass du auch unserer „Motivationsfahrt“ (was ein geiler Begriff für einen Wochenendtrip, der hauptsächlich aus Feiern besteht) beigewohnt hast. Ja also ich denke mal die Zugfahrt nach Hannover mit der bekannten „Tüüüüte“ und diversesten Aufgabe, die zu 90% auch deinen Namen beinhalteten, wirst du so schnell nicht vergessen. Und dann kommt natürlich noch das Mammutprojekt unseres Kabinenumbaus dazu, bei dem du dir ebenfalls nicht zu schade warst den Pinsel und den Akkuschrauber zu schwingen – was ein Glück hat der gute Baustrahler vom Schwiejervadder die Turbulenzen überlebt.

Bleib so wie du bist, es hat uns immer wieder sehr viel Freude bereitet mit dir gemeinsam den Trainings- und auch am Wochenende den Sportplatz zu beackern. Genieße nun deinen wohlverdienten Ruhestand und verbringe die nun wiedergewonnene Zeit mit deiner Frau und deinen beiden Kiddies.

Natürlich bist du immer wieder gerne in Geinsheim auf der Carl-Bender-Sportanlage oder auch auf dem Kiebert gesehen. Die Trainingszeiten sowie die Öffnungszeiten vom Marian haben sich nicht geändert.

Alla, bis dann und mach’s gut!

Dein SV 07 Geinsheim

Lieber Jonas,

alles fing an, als die Blumen zu Hause im Garten dem ständigen Ballgeschiebe nicht mehr standhalten konnten und unsere Mutter uns deshalb lieber im Fußballverein anmeldete. Ob bei Turnieren, Spielen, mit Freunden auf dem Bolzplatz oder vor dem Fernseher, von nun an drehten sich die Wochenenden nur noch um Fußball.

Nach Stationen bei Rot-Weiß Darmstadt, Germania Pfungstadt, SV Traisa, VFR Groß-Gerau, SV Geinsheim und natürlich bei der großen SG Dornheim, kommt unser Bruder nun zu seinem verdienten Abschiedsspiel.

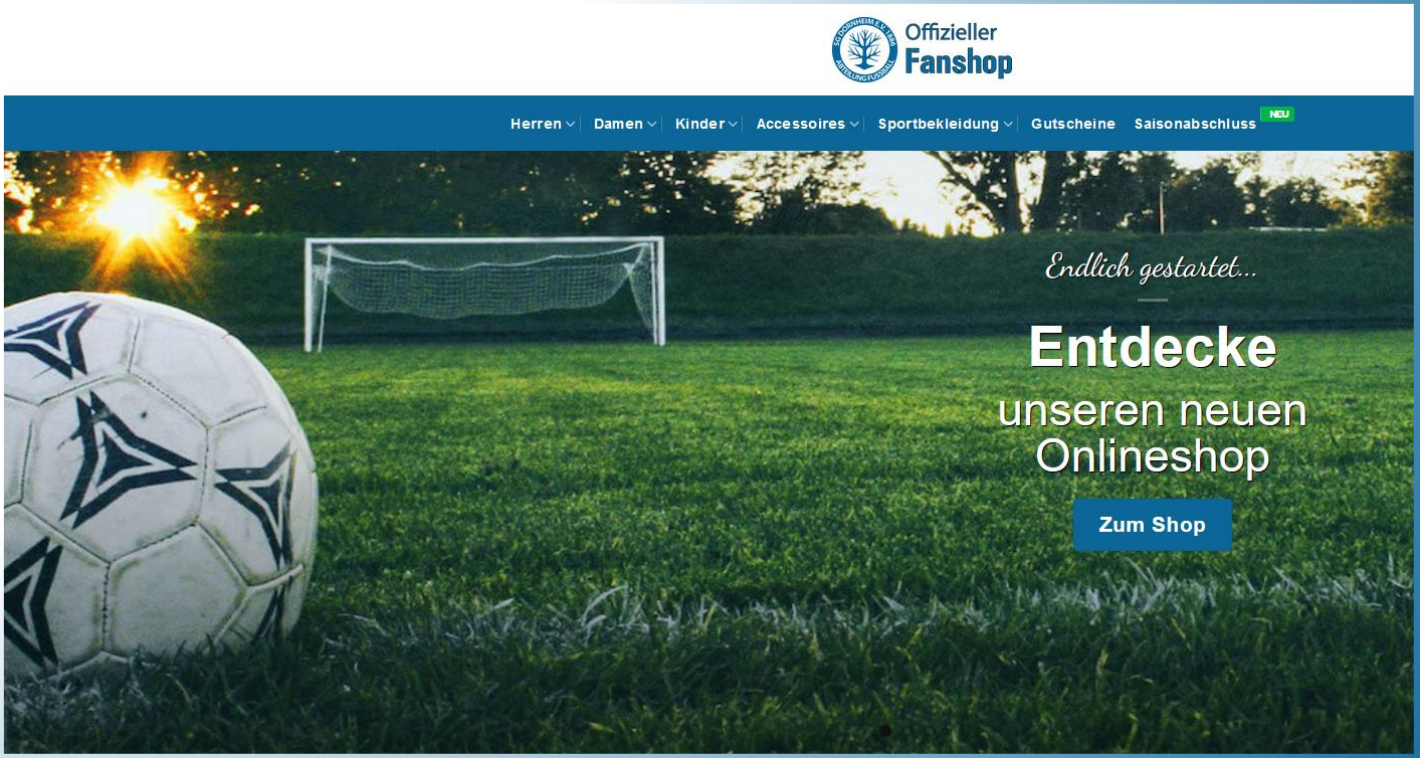
Als wäre es gestern gewesen, erinnern wir uns an viele spannende Spiele unter uns Brüdern mit unserem „Vadder“. Ob auf dem Waldspielplatz oder der kleinen Rasenfläche in der Nähe der Adelungstraße, ein Ball war immer Teil unserer Ausflüge.

Wir erinnern uns an viele Kick-Runden, in denen uns „Vadder“ etwas zügeln musste, weil wir als kleine Knirpse etwas über die Stränge schlugen und Fairness und stilvolles Verlieren noch nicht Teil unseres Charakters waren.
Wir beide erinnern uns auch an legendäre Geschichten wie „Catch me if you can“ auf dem Bolzplatz in der Siedlung, an viele Fußballspiele, die wir von dir begleiten durften und deine bedingungslose Liebe zum Fußball.

Ja, deine Liebe zum Fußball war und ist wirklich bedingungslos. Bis zum heutigen Tag hast du für den Fußball alles gegeben und konntest ihn nie wirklich loslassen. So hast du als Spieler und insbesondere als Mensch bei deinen Stationen überall deine Spuren hinterlassen. Du gehst voran, motivierst, baust deine Mitspieler auf und gibst immer 100%. Ein echter Anführer, ein super Sportsmann und ein Vorbild. Wir sind froh sagen zu können, dass die Nummer 5 unser Bruder ist.

Deine Brüder

Paul & Lukas



https://sg-dornheim.fan12.de/shop/

SG Dornheim 1886 e.V.
„Viel mehr als nur Sport"
Badminton – Fussball – Handball – Leichtathletik – Tanzen – Tennis – Tischtennis – Turnen – Wandern
Bauunternehmung
HEIM
GAST
64521 Groß-Gerau/Dornh.
Telefon (0 61 52) 5 72 43

Kian – mehr als ein Glücksfall für die SG Dornheim!

Von: Florian Mohr

Als Kian mich Anfang Juni angerufen und gebeten hat, bei seinem Abschiedsspiel als Trainer zu fungieren, musste ich nicht lange überlegen. Ich war gerade mit Diego am Ostseestrand auf Fehmarn spazieren und habe sofort zugesagt. Warum? Weil es mir ganz einfach eine Ehre ist, für Kian bei diesem Event dabei zu sein. Umso schöner, dass auch mein Freund Uwe Schaffner dabei ist – mit beiden verbinden mich viele schöne (Fußball-) Momente.

Aber der Reihe nach:
Kian wechselte 2003 im Jugendbereich zur SGD und ich erinnere mich noch heute an die Gespräche in der Kabine der alten Riedhalle. Ich habe versucht ihn von uns zu überzeugen und bekam dabei Unterstützung vom leider viel zu früh verstorbenen langjährigen SGD-Keeper Dirk Veigl. Schon die ersten Kontakte waren sehr angenehm, weil Kian auch damals eine ruhige, zurückhaltende aber mit klaren Vorstellungen gepaarte Art hatte. Hätte mir damals jemand gesagt, dass wir fast 20 Jahre später sein Abschiedsspiel gemeinsam bestreiten hätte ich das dennoch nicht geglaubt. Wo gibt es so etwas heute noch? Selbst im Amateurbereich ist das selten geworden.

Und auch wenn Kian zwischenzeitlich kurz sein Glück in Biebesheim gesucht hat, so war er doch seither mit vollem Herzen SGDler. In so vielen Bereichen auch neben dem Platz engagiert - zuletzt im Vorstand der Abteilung – war er maßgeblich daran beteiligt, dass ich 2016 meine Tätigkeit bei der SKV Büttelborn aufgegeben habe und meinem Herzen zurück nach Dornheim gefolgt bin. In diesen Gesprächen war spürbar, wie er und seine ebenfalls sehr geschätzten Mitstreiter für diesen Verein brennen. Letztlich habe ich das Amt des Abteilungsleiters deswegen übernommen, weil auch Kian und die anderen bereit waren Funktionen und damit Verantwortung zu übernehmen.

Kurz zusammengefasst kann ich sagen:
Auf Kian war und ist immer Verlass. Spieler kamen und gingen. Trainer kamen und gingen. Kian war eine der wenigen Konstanten (wobei wir in Dornheim glücklicherweise einige davon haben/hatten). Ohne die Allüren und den Egoismus, welche leider selbst auf Kreisebene eher die Regel als die Ausnahme sind. Ein feiner Mensch auf und neben dem Platz.

Kian, ich danke Dir für die schöne gemeinsame Zeit! Die Erfolge im Jugendbereich, die uns bis ins KICKER-Sportmagazin brachten, die Zeiten bei den Aktiven und gemeinsam im Vorstandsteam werden mir immer in Erinnerung bleiben. Und wer weiß was die Zukunft bringt – vielleicht haben wir mal wieder gemeinsame Projekte am Start…

Ersparen kann ich Dir abschließend allerdings nicht zwei Bilder aus dem Jahr 2014, als JD und Du für ein paar von mir ausgelobte Biere nackt in der Sporthalle „Fußball gespielt“ habt. Dass Du noch eine Platzwunde davon getragen hast, weil Du gegen den Pfosten gelaufen bist, toppte das Ganze noch…(sei dankbar, dass das eine Bild sehr unscharf ist – aber es regt zumindest die Phantasie an)

Danke für Alles!

Flo

Rudi zieht den Hut vor euch

Von: Erik Esch, Falco Jansen & Paul Esch

"Wer sowas macht, hat den Fußball nie geliebt." Rudi Völler hat mit großem Unverständnis reagiert, als Marcell Jansen im Sommer 2015 im Alter von 29 Jahren seine Karriere beendet hat. Völler legt den Finger gerne in die Wunde und spart nicht mit Kritik an allem und jedem, wenn ihm danach ist. Sportreporter, Funktionäre und Kicker können ein Lied davon singen.

Dass zum Laufbahnende der Kreisliga-Legenden Jonas Kämmereit und Kian Reyhani kein offizielles Statement von Tante Käthe überliefert ist, liegt auf der Hand. Das SGD-Duo ist charakterlich und sportlich über jeden Zweifel erhaben und bringt damit sogar Fußballikone Völler zum Schweigen.

Jonas und Kian verkörpern genau das, was einen erfolgreichen Amateursportler ausmacht: Auf die beiden ist immer Verlass, wenn die Mannschaft sie braucht - ob auf oder neben dem Platz.

Vor allem in der Defensive werden Jonas und Kian eine große Lücke hinterlassen. Jonas' kompromisslose Tacklings und Kians spektakuläre Flugeinlagen - „Torwaaart"-Rufe inklusive - werden den Mitspielern und Zuschauern am Riedsportfeld fehlen.

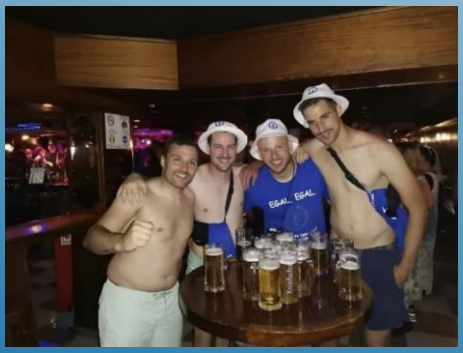
Aber auch das Orga-Team, das Mannschaftsabende, Malle-Trips und Vereinsevents ausrichtet, wird die zwei vermissen. Hier haben Jonas und Kian alle Hebel in Bewegung gesetzt, um anderen eine Freude zu machen. Das zeichnet die beiden generell aus: Persönliche Interessen hintenanstellen, um dem Teamgedanken alles unterzuordnen.

Auch wenn es für Jonas und Kian auf fußballerischer Ebene nicht für den ganz großen Wurf gereicht hat, haben die beiden doch eines bewiesen: Fußball bringt Menschen zusammen und bildet den Ausgangspunkt vieler Freundschaften. Diese Verbindungen halten ein Leben lang und sind wertvoller als eine Vitrine voller Pokale und Trophäen. Das sieht Rudi Völler ganz genauso - auch ohne emotionales Statement...

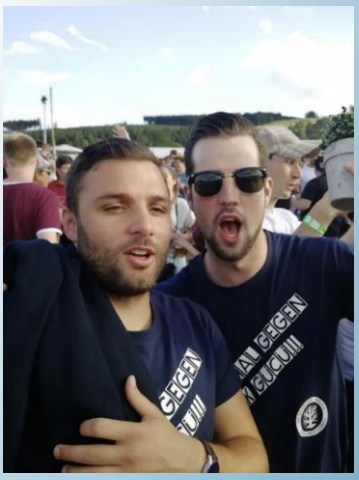
Danke für viele gemeinsame Spiele, Erlebnisse und Momente!

Erik, Falco und Paul

Könntet ihr so gut kicken wie Bier trinken, wäre eine Fußballkarriere und nicht nur eine -laufbahn möglich gewesen...



Jonas antizipiert mit geschlossenen Augen besser als die Gegenspieler bei voller Sehstärke...



„Egal, egal - wir holen den Sieg beim nächsten Mal!!“

„Olli, Olli, Olli auf den Zaun!!“

$i€ war€n jung und braucht€n da$ G€ld...

„Du hast noch nie ein Tor gegen mich geschossen!!“

Hi Jonas,

jede ruhm- und abwechslungsreiche Karriere verdient ein glorioses Ende. In deinem Fall ein Abschlusskick, bei dem ich aus vielen Gründen nicht dabei sein kann -aber ich werde, wenn ich in Holland am Strand liege, an dich denken.

Wir haben nur wenige Jahre zusammengespielt und trotzdem immer wieder Kontakt gehabt – was ich sehr schön fand. Ich habe dich zu Traisa-Zeiten kennengelernt und es hat mir schon damals imponiert, dass ich zwar dein Spielführer war, du aber mir trotzdem immer wieder deine Meinung gegeigt hast und durch deine offene und ehrliche Art dich positionieren konntest. Schon damals war beeindruckend, wie reflektiert, kritisch und selbstbewusst du aufgetreten bist. Auch durch die Gespräche mit dir und deine kritische Art bin ich sicherlich auch ein besserer Spieler, Spielführer und Mensch geworden. Dafür auf jeden Fall danke.

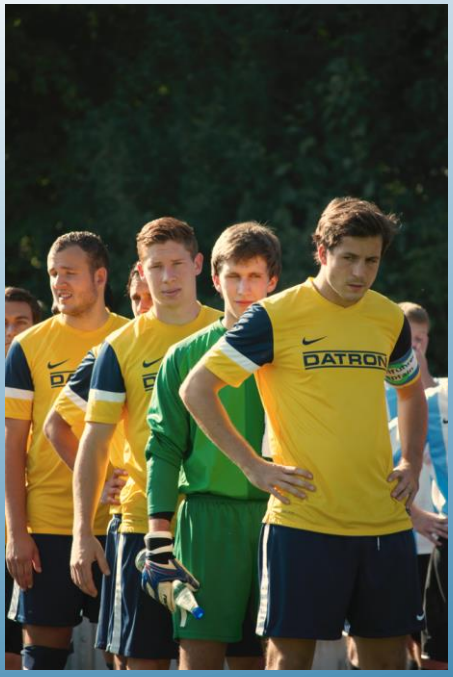
Auch haben wir beide so ziemlich alles miterlebt, was es im Amateurfußball so gibt. Abstiege, Erfolge, Krisen, Feiern, Derbys und sonstiges. Ich habe auf jeden Fall mit Spaß mitverfolgen können, dass du gegen Ende deiner Karriere wieder in Dornheim glückliche Phasen erleben durftest und du auch dort deine Spuren hinterlassen hast.

Ich denke, für viele junge Spieler ist deine Art der Kommunikation, deine bodenständige und ehrliche Einstellung ein Leuchtturm, um sich im Mannschaftssport weiterzuentwickeln. Ich hoffe, dass du diese Einstellung dein Leben lang behalten und weitergeben kannst. So oder so – es war mir eine Ehre mit dir und gegen dich gespielt zu haben. Auch wenn ich mir ziemlich sicher bin, dass meine Bilanz gegen dich deutlich zu meinen Gunsten ausfällt ;=)

Ich wünsche dir in deinem Fußballrentnerdasein viel Erfolg und auch wenn wir jetzt sehr weit auseinanderwohnen und du aus dem Business raus bist, gehe ich fest davon aus, dass wir uns in dieser kleinen Welt doch bald wieder begegnen werden. Genieße die Zeit mit deiner Familie – ich bin mir sicher, du wirst den Fußball bald wieder vermissen.

Im Anhang findest du ein paar Bilder, als wir noch jung (du) und dynamisch (ich) waren :=)

Rouven


DATRON

Klein, ruhig und zurückhaltend sowie grundsätzlicher Verzicht auf Alkohol
Von: Matthias Kudla

Wenn man heute versucht mit diesen Wörtern eine Person zu beschreiben, wird wohl niemand darauf kommen, dass du, lieber Kian, damit gemeint bist. Doch genau so habe ich dich vor fast 20 Jahren kennen gelernt und wahrgenommen als du in der B-Jugend zu uns zur SG Dornheim gestoßen bist. Da uns ein Torwart angekündigt wurde, waren wir alle sehr gespannt was uns erwartet. Mit deiner Körpergröße konntest du uns im ersten Augenblick nicht überzeugen ;). Deine ruhige und zurückhaltende Art war und ist ja grundsätzlich nicht verkehrt, war nur in Zeiten, in denen Oliver Kahn als Vorzeigetorwart galt, nicht ganz so nah dran an dem, was er verkörperte. Deine Grundeinstellung keinen Alkohol zu trinken, war definitiv ein Punkt, der sicher sehr vorteilhaft war, um sich sportlich gut zu entwickeln. Doch genau diese Einstellung hast du im Laufe deiner Zeit bei der SG Dornheim aufgegeben. Doch wer jetzt glaubt, das war bereits der Anfang vom Ende und die Geschichte nimmt keinen guten Verlauf, der irrt gewaltig. Deine Zeit bei der SG Dornheim war und ist eine wahre Erfolgsstory und du bist eine der prägenden Figuren der letzten Jahre.

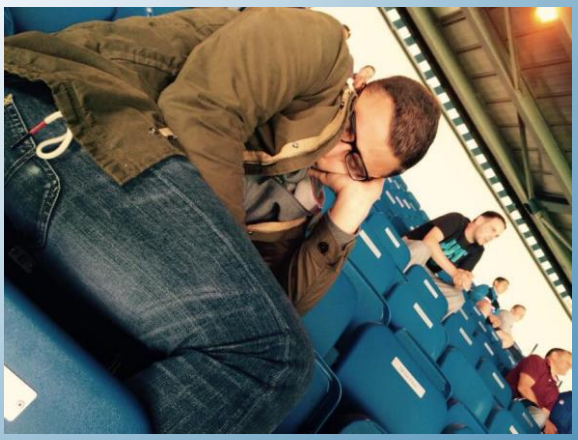
In unserer Jugendzeit hast du dir sehr schnell deinen Platz mit deiner Leistung erarbeitet und wir hatten sehr erfolgreiche Zeiten. Höhepunkt war sicherlich die Kreismeisterschaft in der A-Jugend im Jahr 2005. Wir haben sämtliche Spiele gewonnen, stellten die Beste Abwehr der Liga und wurden dafür auch im Kicker erwähnt. Dies wäre ohne (d)einen starken Rückhalt nicht möglich gewesen. Im Jahr darauf, dem für uns alle ersten Jahr in der Bezirksliga, spielten wir auch eine gute Rolle und beendeten die Saison im oberen Tabellendrittel. Es folgt der Sprung zu den Aktiven, eine für uns alle sehr prägende Zeit, da wir aufgrund der Landesligazeit der 1. Mannschaft viel Erfahrung sammeln durften. Leider wurden wir jedoch oft unterschätzt und haben unsere Chancen in dieser Zeit nicht so bekommen, wie es gerechtfertigt gewesen wäre. So war es auch bei dir und du hast deine sportliche Zukunft auch mal kurzzeitig in Biebesheim gesucht. Jedoch hat diese Zeit dir gezeigt, dass die SGD deine sportliche Heimat werden sollte. Seit deiner Rückkehr warst du der SGD stets treu, hast dich immer in die Dienste des Vereins und der Mannschaft gestellt und es dir in dieser Zeit absolut verdient heute gebührend verabschiedet zu werden.

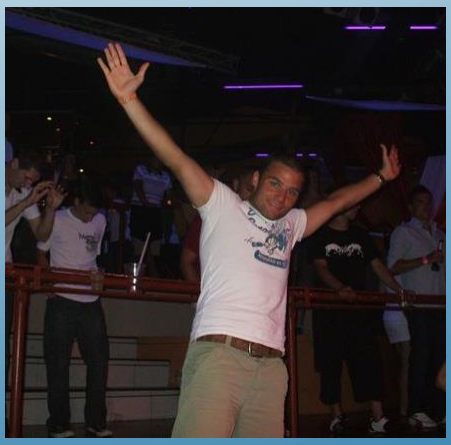
Lieber Kian, wenn ich die letzten Jahre zurückblicke, bist du abgesehen von Thomas, definitiv derjenige, mit dem ich die meisten fußballerischen Momente teilen durfte. Damit meine ich nicht nur die gemeinsame Zeit als Mitspieler auf dem Platz, sondern auch die gemeinsamen Abschlussfahrten, die gemeinsamen Abende, die gemeinsame Zeit als Jugendtrainer und mittlerweile auch im Vorstand der SG Dornheim. Über dich kann man sagen: Du bist Dornheim. Du lebst den Verein und das Umfeld und es ist für alle Beteiligten sehr schade, dass du mit deinen jungen 35 Jahren und deiner Fitness jetzt deine aktive

Zeit als Fußballer beenden willst. Aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel, es geht weiter. Ich bin mir sicher, du wirst dem Fußball und der SG Dornheim in irgendeiner Form erhalten bleiben, dich weiterhin auf dem Sportplatz und den Festivitäten außenrum blicken lassen und die Hobbyturniere mit deinen fußballerischen Fähigkeiten bereichern. Darauf darfst du dich und darauf dürfen wir alle uns nun freuen.

Es war mir eine Ehre!
Matze

JIM BEAM





Moin Jonas,

es ist für mich fast schon erstaunlich, dass wir im Endeffekt lediglich 3 Saisons (52 Ligaspiele) gemeinsam das Trikot der SGD getragen haben - gefühlt waren es weitaus mehr. Vor allem in meiner ersten Saison 2014/15 haben es mir die Vielzahl an Führungspersönlichkeiten um Spieler wie Dich sehr einfach gemacht im Aktivenbereich Fuß zu fassen. Auch wenn diese Saison sogar beinahe im Abstieg aus der A-Liga endete, war sie sehr lehrreich, sowohl auf als auch neben dem Platz. Zurückblicken kann ich zum einen auf legendäre Spiele wie ein 5:3-Auswärtserfolg bei Türk Gücü Rüsselsheim, welches für immer in meinem Gedächtnis bleiben wird oder auch (Nicht-)Erinnerungen an Radtouren am 1. Mai, „Vaddertach“, Malle oder den JGA von Thommy. Nicht zu vergessen sind unsere traditionellen Tauschgeschäfte vor den Spielen - Finalgon gegen Transpulmin.

Inspirierend an Dir finde ich, dass du trotz deiner ruhigen und eher zurückhaltenden Art immense Führungsqualitäten besitzt, immer mit gutem Beispiel vorangehst und zur Not auch mal dazwischenhauen kannst - Eine Kombination, die mich inspiriert und an der ich mich persönlich orientiere.
Den Ruhestand hast du Dir absolut verdient und ich hoffe, dass Du die Zeit mit deiner Familie genießen wirst. Nichtsdestotrotz freue ich mich jederzeit Dich auf dem Sportplatz begrüßen zu dürfen und Ratschläge von Dir anzunehmen.

Alles Gute für Dich!

Daniel Gappisch

Lieber Jonas,

in Dornheim durfte ich deine fußballerischen Fähigkeiten gleich zweimal begutachten und dich darüber hinaus auch als Person kennenlernen.

Zu deiner Person fallen mir spontan mehr positive Dinge als zu deinen fußballerischen Fähigkeiten ein ;-) Spaß beiseite, deine Einstellung auf dem Platz, dein Einsatz fürs Team und deine Steh-Auf-Mentalität waren immer bemerkenswert und sind deshalb besonders lobend zu erwähnen. Es war und ist aber auch eine Ehre, dich als Person und Freund zu kennen. Durch deine positive und offene Art bist du meistens für jeden Spaß zu haben und hast dabei auch immer ein offenes Ohr zum Reden. Jedoch sei auch anzumerken, dass deine Trinkmentalität hätte etwas besser sein können ;-)

In diesem Sinne wünsche ich dir alles Gute für die Zeit nach deinem Aktivendasein, mehr Zeit für die Familie und ein gutes Händchen im Jugenvorstand!

Maik Diehl

Eine Ära geht zu Ende

Von: Thomas Kudla

Im Jahr 2003 begann unsere gemeinsame Zeit in der B-Jugend der SG Dornheim. Damals kamst du als sehr ruhiger und zurückhaltender Jugendlicher, der Alkohol strikt ablehnte. Heute gehst du als gestandener Mann, Feierbiest und als Lautsprecher neben dem Platz ;)

Aufstiege, Abstiege, viele verschiedene Trainer, Trainingslager, Mannschaftsabende, Abschlussfahrten, ja und sogar Urlaube haben wir gemeinsam erlebt.

Besonders in Erinnerung wird mir unsere Kreismeisterschaft und der Aufstieg im Jahr 2005 in die Bezirksliga bleiben. Wir haben in 22 Spielen 22 Siege eingefahren und im letzten Saisonspiel durftest du dich als Stürmer sogar noch in die Torschützenliste eintragen. Die darauffolgende Saison in der Bezirksliga schlossen wir auch sehr erfolgreich ab. Das alles wäre ohne einen starken Rückhalt, der du bist zuletzt warst, nicht möglich gewesen.

Auch bei den Aktiven, damals noch mit der ersten Mannschaft in der Landesliga, hatten wir unsere Höhen und Tiefen. Für kurze Zeit unterbrachst du deine Zeit in Dornheim, um dann als Stammtorwart der ersten Mannschaft wieder zu kommen. Abgesehen von Matze, bist du derjenige, mit dem ich die meisten Momente auf dem Platz, in der Kabine und bei allen anderen fußballerischen Veranstaltungen erlebt habe. Fast 20 Jahre lang sind wir gemeinsam für die SG Dornheim auf Punktejagd gegangen.

Mit deinen unzähligen Einsätzen für die SGD und deiner offenen und kontaktfreudigen Art auf den verschiedenen Festen in Dornheim, warst du auch beim Publikum sehr beliebt. Du warst eine Konstante im Verein, die es heutzutage nicht mehr allzu oft gibt. In verschiedenen Funktionen bist du in all den Jahren im Verein tätig gewesen und wirst es hoffentlich auch noch sein.

Heute verlieren die aktiven Fußballer eine charakterlich erstklassige Person, einen Mannschaftsspieler und einen echten „Typen“. Mit deiner Anwesenheit hast du die letzten Jahre, die Geschichte der SG Dornheim mitgeschrieben. Genieß deinen fußballerischen Ruhestand und deine freien Wochenenden. Ich hoffe du bleibst der SG Dornheim in irgendeiner Form erhalten und wenn es doch irgendwann wieder in den Füßen bzw. Händen kribbelt, weißt du ja, wo sich das Sportgelände befindet. ;).

Vielen Dank für all diese großartigen Momente.

Thomas

kicker KISTE

DIE MANNSCHAFT DER WOCHE

. . . ist die A-Jugend der SG Dornheim 1886. Die 16- bis 18-jährigen Fußballer holten den Titel in der Kreisliga Groß-Gerau mit makelloser Bilanz von 22 Siegen in 22 Spielen (66 Punkte bei 93:18 Toren). Der Bezirksliga-Aufsteiger aus Hessen: (hinten von links) Trainer Florian Mohr, Giuseppe Caponegro, Marko Markic, Mathias Kudla, Sascha Lohr, Jan Krumb, Thomas Kudla, Dennis Lapp, Matthias Dreher, Afnan Malik, Trainer Christian Hauck; (Mitte von links) Sami Yanar, Kian Reyhani, Ekrem Tur, Thorsten Matern, Sebastian Herzog, Christian Lutz, Chris Schilter, Huso Jusofovic; (vorne von links) Enis Erdal und Hakan Karaaytu.

Lieber Jonas,

unsere gemeinsame Zeit als Mitspieler war leider nur sehr kurz, für mich zu kurz. Du warst und bist eine der besten Zugänge, die die SG Dornheim in den letzten Jahren erhalten hat und das, obwohl du gar nicht so lange da warst. Du hast dich in deiner kurzen ersten Zeit in Dornheim sehr schnell integriert und dir mit deiner Art und deinen fußballerischen Fähigkeiten sehr schnell einen hohen Stellenwert im Team erarbeitet und trotz deiner nur 24 Monate bleibenden Eindruck hinterlassen. Auch wenn du nach dieser Zeit sportlich woanders unterwegs warst, warst du trotzdem immer präsent und bist dem Verein auf deine Weise treu und erhalten geblieben. Und du hast es ja auch geschafft wieder zurückzukehren. Auch wenn deine zweite Zeit, zumindest als aktiver Fußballer, erneut nach 24 Monaten wieder endet, wirst du dem Verein als Mensch und Unterstützer hoffentlich noch lange erhalten bleiben.

Die Zeit nach dem aktiven Fußballspielen hält viele aufregende Dinge bereit, die du jetzt tun kannst. Es stehen freie Wochenenden an, die gefüllt werden wollen. Nutze die Zeit mit allen deinen Freunden und deiner Familie. Da absehbar ist, dass Mats auch bald seine ersten Schritte im Fußballsport machen wird, solltest du die Zeit jetzt gut nutzen, denn in ein paar Monaten wirst du in anderer Funktion wieder regelmäßig den Sportplatz besuchen ;)

Viele Grüße

Matze Kudla

Lieber Onkel Jonas,

schön, dass Du an mich gedacht hast und mich in deinem Team für dein Abschiedsspiel mitspielen lassen wolltest. Es ärgert mich sehr und es macht mich wütend, dass ich nicht mitspielen kann. Gerne hätte ich dieses Spiel mit dir zusammengespielt und viele Tore für dich geschossen.

Janis Kudla

Mein lieber Freund Kian,

ich kann dir gar nicht mehr sagen, wo und wann wir uns kennengelernt haben. Es ist auf jeden Fall einige Zeit her und unsere Haare sind schon um einiges grauer geworden bzw. es sind gar keine mehr da.

Auf jeden Fall war und ist es immer eine gute Zeit mit dir und ich bin froh, dass du dir damals in Dornheim eine Auszeit genommen hast und ein kurzes Gastspiel in Biebesheim gegeben hast. So hatte ich das Vergnügen gemeinsam mit dir in der Zweiten die Fußballschuhe zu schnüren. Ob ich jemals ein Tor geschossen habe als du bei uns zwischen den Pfosten standest, das kann ich dir bei den wenigen Toren, die ich gemacht habe, gar nicht mehr sagen :-)

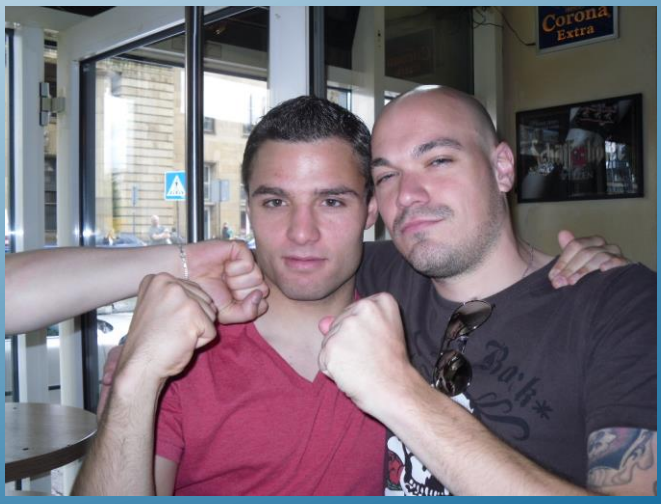
Es war auf jeden Fall eine schöne Zeit und auch an die Abschlussfahrt nach München hab ich nur gute Erinnerungen bzw. teilweise gar keine mehr. Mittags gegen 12 Uhr war bei manch einem im englischen Garten schon kurz vor Feierabend.

Kian, ich danke dir für die Einladung zu deinem Abschiedsspiel, es ist mir eine Ehre noch mal mit dir zusammen zu kicken.

Ich wünsche dir nur das Beste für deinen fußballerischen Ruhestand! Bleib so wie du bist und jetzt, wo du keine fußballerischen Verpflichtungen mehr hast, kannst du dich ja mal beim Freitagskicken blicken lassen. Das wär genau dein Ding, Bier wartet auf dich :)

Hau rein Kian, Grüße

Timo



Die Nr. 1

Von: Christian Schmieder, Omar Al-Khasraji, Sebastian Lochmann & Oliver Gräff

Immer wieder hört man in den letzten Tagen und Wochen, dass eine echte „Dornheimer Legende“ unseren Verein verlässt und seine Fußballschuhe an den Nagel hängt. Auch wenn diese Umschreibung unserer Nr. 1 wohl sehr gerecht wird, sehen wir, wenn wir auf die gemeinsamen Jahre zurückschauen, vor allem eins: Kian Marc Reyhani, einer der besten Freunde, den man sich auf und neben dem Platz wünschen kann.

So hat wohl jeder von uns gemeinsame Geschichten über Reisen, Feiern und Abenteuer mit Kian hat sammeln können.

Zum Beispiel das erste Kennenlernen. Als uns beim Dornheimer Hobbyturnier ein leicht betrunkener, über den Hallenboden taumelnder, kleiner Mann als neuer Torwart der Ersten Männermannschaft vorgestellt wurde. Seine so oft beschriebene ruhige und zurückhaltende Art, konnten wir damals nicht wirklich erkennen. Doch wir wussten sofort, der Typ passt zu uns, wie der besagte Arsch auf den Eimer.

Kians große Leidenschaft lag nicht nur darin, das runde Leder von seinem Tor wegzuhalten, er hielt auch die letzten 10 Jahre das Amt als „Vorstandsvorsitzender Spaßausschuss“ und das des „Präsidenten für Vergnügung, Veranstaltungen und Teamreisen“ inne.

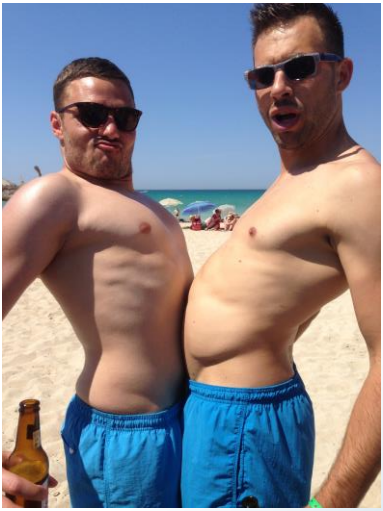
In dieser Funktion blühte er besonders auf. Unter seiner Regentschaft wurden die offiziellen Bier-Pong Weltmeisterschaften nach Dornheim geholt. Sowohl in der Winter- als auch Sommeredition.

Zu unser Aller Vergnügen wurden regelmäßig gesellige Veranstaltungen geplant. So fanden wir uns zu Weihnachtsfeiern zusammen, schauten den Super Bowl, spielten Dart, trafen uns zum Skiausflug oder flogen mit 35 Mann nach Malle.

Dafür an dieser Stelle vielen Dank für dein Engagement beim Organisieren der Reisen, denn ohne dich wäre wohl kaum einer von uns bis auf die spanische Insel gekommen!

Deinem nun nahenden sportlichen Ruhestand schauen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Wir hoffen, dass wir dich, in welcher Funktion auch immer, bald wieder bei der SG Dornheim sehen werden.

Das ein oder andere Paar Handschuhe hast du ja zum Glück noch behalten.



451
NE
NAVY

FOUL

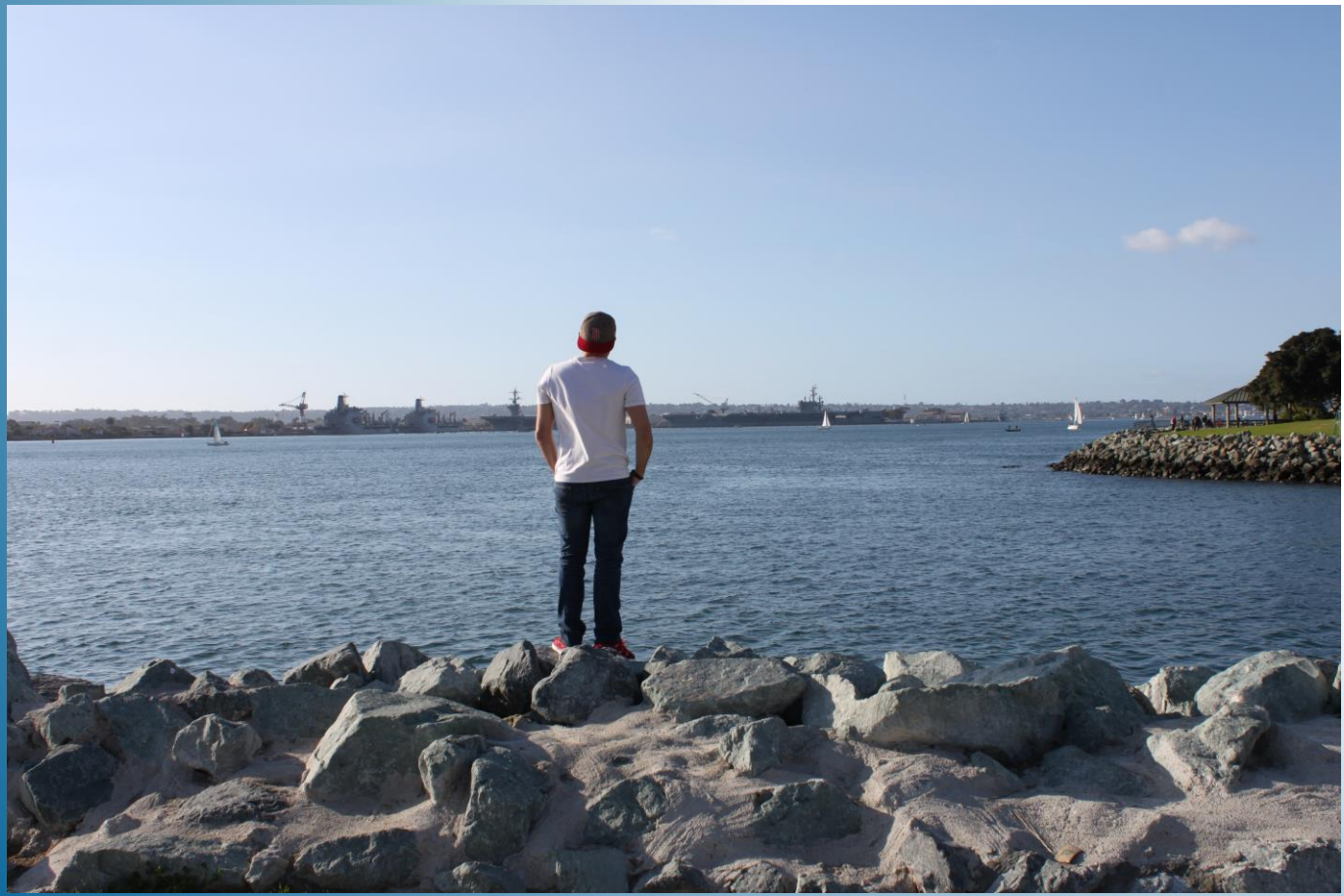
FairPlay & Fördermobil

Das FairPlay & das Fördermobil bieten wir gerne zur Vermietung für Ihre private Veranstaltung an.

FairPlay:
Das Fair Play bietet Platz für 70 Personen. Zusätzlich verfügt es über eine Profiküche, Kühlanlage für Getränke, Kühltheke mit Zapfanlage und einem Vorratsraum. Dazu kann gerne das ebenfalls vorhandene Inventar (Teller, Besteck, Gläser etc.) genutzt werden.

Fördermobil:
Das Fördermobil ist ein komplett ausgestatteter Imbisswagen mit einem Kühlraum, vier Zapfanlagen, großem Flaschenkühlschrank, einem Gefrierschrank, einem Grill, einer Fritteuse, zwei Warmwasserboiler und einer Spüle.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Larissa Gräff
Tel.: 0152-04482498, Mail: fairplay@sg-dornheim-fussball.de



WIR MACHEN REGNERISCHE HERBSTTAGE BUNTER